



Auktionskatalog

Integrativer Künstlermarkt

„Wir können mehr!“

Samstag, 11. Juni 2016

ab 14.00 Uhr

im Münsterpfarrhof

in Bad Säckingen

Vorwort

Regionale Künstler, die in vielfältiger Beziehung zu uns Wohlfahrtsverbänden stehen, stellen ihre Exponate für diese Auktion zur Verfügung. Die Hälfte des Auktions-Erlöses geht an den Hilfsfond der Badischen Zeitung. Mit diesem Hilfsfond unterstützen die Wohlfahrtsverbände Kinder, Familien und Einzelpersonen in der Region, die sich in einer Notlage befinden.

Ein herzliches Dankeschön dafür an die im Katalog genannten Künstlerinnen und Künstler.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Alexander Guhl, Bürgermeister von Bad Säckingen und Herrn Pfarrer Peter Berg, Dekan und Münsterpfarrer in Bad Säckingen, die sich spontan bereit erklärt haben, die Auktion zu leiten.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Franziska Straubinger, M.A. Kunsthistorikerin aus München, für ihre fachlichen Beschreibungen der einzelnen Exponate.

Die Auktion findet am 11. Juni 2016 in den Räumen des „Alten Pfarrhofes“ Nähe Münster in Bad Säckingen zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr statt. Die Exponate sind an diesem Tag ab 14.00 Uhr zu besichtigen. Die ersteigerten Exponate sind direkt vor Ort im Anschluss an die Auktion zu bezahlen.

Andreas Harder

Diakonisches Werk Hochrhein

Inhalt

Adam, Ralf - „Land Trotam“	5
Birker, Sandra – „So bunt, wie das Leben“	6
Bischel, Marina – „Rose“	7
Bürgel, Claudia – „Die doppelte Seele“	8
Dehn, Michaela – „Blütenbaum“	9
Gemeinschaftsbild: Dehn, Kopic, Breh, Breit, l’Abate – „Blumenwiese“	10
Guder, Jochen – „Mensch sein im Leben“	11
Hoffmann, Margrit – „Jetzt“	12
Kagel, Michael – „Kammern der Seelen“	13
Kapp, Gerhard – „Walpurgisnacht“	14
Keller, Bernd – „Elefant“	15
König, Thomas – „Sehnsucht“	16
Freie Künstlergruppe des Café Zwischen – „Insieme“	17
Lorusso, Catia – „Ehren-Stuhl“	18
Müller, Host W. – „Die Hand“	19
Pitulkija, Sabine – „Frieden“	20
Renner, Jutta – „Elögahabi“	21
Sabatella, Claudia – „Energy“	22



Künstler: Ralf Adam
Titel: Land Trotam
Jahr: 2016
Technik: Acryl
Maße: 70 x 100 cm
Mindestgebot: 400,00 €

In weichen, detailgetreuen Zügen erstreckt sich auf diesem querformatigen Gemälde eine Landschaft. Im Vordergrund ist ein heller Sandstrand mit vereinzelt Felsen zu erkennen, der rechts von Wasser umspült wird. Im mittleren Bildmittel erstreckt sich eine saftig grüne Vegetation in die Weite bis wieder ein Gewässer zu sehen ist, das auf den Horizont trifft. Im Himmel haben sich zentral Wolken gebündelt, die miteinander zu tanzen scheinen und die utopisch-fantastische Stimmung des Werkes unterstreichen.



Künstlerin: Sandra Birker
Titel: So bunt wie das Leben
Jahr: Sommer 2014
Technik: Digitalfoto
Maße: 30 x 40 cm (gerahmt)
Mindestgebot: 30,00 €

Diese Fotografie zeigt einen Ausschnitt eines Holz-Gartenzauns dessen Lattenspitzen bunt gefasst sind. Entgegen dem gängigen, einheitlich grünen Maschendrahtzaun – Sinnbild des spießigen Bürgertums – erfrischt dieser Anblick. „So bunt wie das Leben“ lautet der Titel dieses Fotos und macht dem einen oder anderen deutlich, dass jeder Mensch individuell und überraschend ist. Dies sollte bewahrt werden.



Künstlerin: Marina Bischl

Titel: Nr. 2 Rose

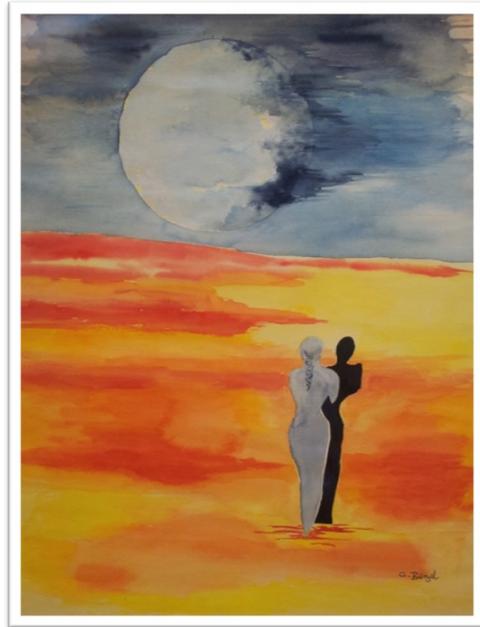
Jahr: 31.03.2014

Technik: Acryl

Maße: 70 x 50 cm

Mindestgebot: 150,00 €

In diesem Werk von Marina Bischl prangt eine rosarote Rose auf weißem Hintergrund, wobei der Fokus auf ihrer gefüllten Blüte liegt. Die Rose ist in ihrem Höhepunkt des Seins dargestellt: schon offen, aber noch nicht verblüht und voller Versprechen. Sei es eins der Liebe oder des Lebens.



Künstlerin: Claudia Bürgel

Titel: Die doppelte Seele

[Selbstbildnis – auf der Suche nach mir selbst]

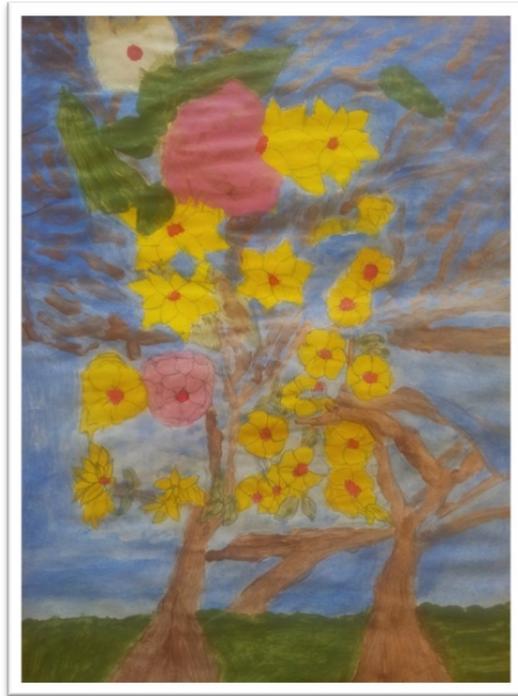
Jahr: Juni 2004

Technik: Aquarell

Maße: 48 x 36 cm

Mindestgebot: 30,00 €

Zwei Farbfelder teilen das hochformatige Aquarell. Während das obere Bilddrittel mit kühlen Blautönen lasiert ist, worauf ein großer Mond prangt, brodelt der untere Teil des Bildes in einem feurigen Gelb-Orange. Auf diesem Feld steht eine weibliche Gestalt, ganz in grau, mit dem Rücken zum Betrachter gekehrt. Ihr Blick scheint auf diesen Mond zu ruhen und die wohl nach vorne verschränkten Arme könnten sich in einer Gebetshaltung befinden. Vor der Figur zeichnet sich ihr dunkler Schatten ab. Aufgrund der Monumentalität des Mondes im Verhältnis zur weiblichen Figur geht von letzteren eine mit Ehrfurcht geladene Atmosphäre aus.



Künstlerin: Michaela Dehn

Titel: Blütenbaum

[Zwei Bäume im Frühling erwachen zu neuem Leben]

Jahr: Mai 2013

Technik: Aquarell und Bleistift

Maße: 41 x 29 cm

Mindestgebot: 20,00 €

Vor einem sehr niedrigen Horizont sind zwei Bäume bildfüllend dargestellt. Deren Geist wird von einer Explosion von gelben und rosa Blüten dominiert, die nach oben hin größer werden und selbst das grüne Blattwerk verdrängen. Dieses spontane Sprießen der Blumen trägt etwas Kraftvolles, Positives in sich.



Künstler: Dehn, Kopicic, Breh, Breit, l'Abate

Titel: Blumenwiese

[Wir sind alle verschieden, gemeinsam bilden wir eine bunte Blumenwiese]

Jahr: April 2016

Technik: Acryl auf Leinwand

Maße: 70 x 50 cm

Mindestgebot: 30,00 €

Bei diesem Gemeinschaftswerk stellte jeder Künstler, bzw. jede Künstlerin eine jeweils andere Blume dar. Die Blumen unterscheiden sich nicht nur durch ihre Farbigkeit, sondern auch in ihrer Form. Es eint sie alle die gemeinsame Herkunft, jedoch trägt jedes Exemplar für sich singuläre Eigenschaften, die sie besonders machen. Und gemeinsam als „Strauß“ sind sie am schönsten.



Künstler: Jochen Guder
Titel: Mensch sein im Leben
Jahr: 2010
Technik: Acryl
Maße: 57 x 40 cm
Mindestgebot: 30,00 €

Vor einem kräftig rot-orangen Hintergrund stehen abstrahierte, vereinfachte Figuren auf schwebenden Linien. Die mit Kopf und dreieckigem Rumpf angedeuteten menschlichen Gestalten stehen mal alleine, mal zu zweit auf ihren einzelnen Plattformen in diesem Raum. Die V-förmige Anordnung dieser frontal dargestellten Figuren und dem warmen sonnenuntergangsähnlichen Farbhintergrund, evozieren eine kraftvolle, präzente und vitale Situation.



Künstlerin: Margrit Hoffmann

Titel: Jetzt

Jahr: 2015

Technik: Gouache auf Papier

Maße: 50 x 65 cm

Mindestgebot: 120,00 €

Auf einem zarten, pastellfarbenen Hintergrund reihen sich in der unteren Bildhälfte des Querformats – teilweise überlappend – rechteckige Flächen in verschiedenen Farben. Diese sind auch in unterschiedlichem Duktus aufgetragen: mal nass tropfend, mal lasierend, mal pastos strukturiert. In die obere Bildhälfte ragt mittig eine rechteckige Farbfläche und bietet dem Blick des Betrachters einen anderen und dadurch räumlichen Bezugspunkt.



Künstler: Michael Kagel

Titel: Nr. 1 Kammern der Seelen

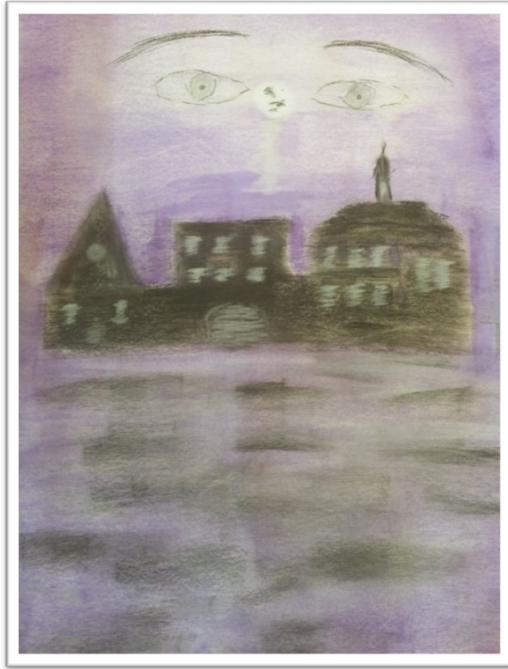
Jahr: Mai-Juni 2014

Technik: Seidentuch mit Konturmittel und Seidenmalfarben

Maße: 79 x 78 x 4 cm (gerahmt)

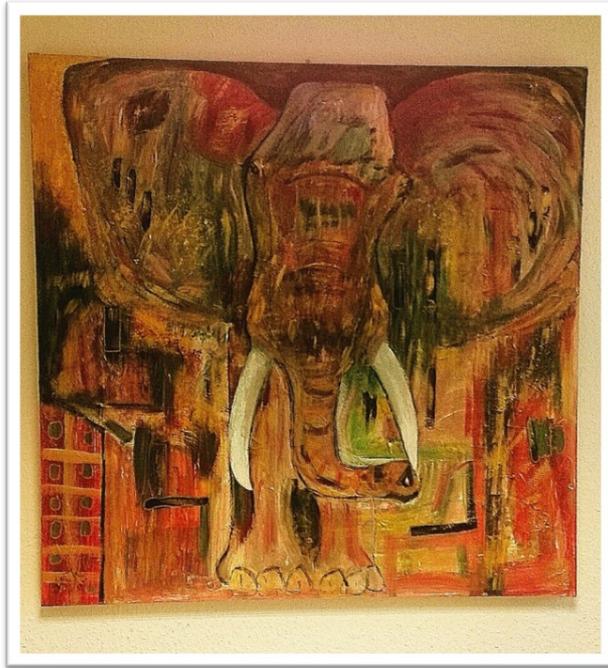
Mindestgebot: 80,00 €

„Kammern der Seele“ lautet der Titel dieses bemalten Seidentuchs worauf in Gelb-, Grün- und Rottönen auf mosaikähnlichem Hintergrund Schneckenformen mäandern. Diese Formen sind wiederum in farblich unterschiedliche Kammern geteilt. Immer wieder gibt es unbemalte Felder, die aber mit Pünktchen ausgefüllt sind. Dem Titel zufolge hat sich der Künstler Michael Kagel mit den unendlichen Weiten der menschlichen Seele befasst. Einem unfassbaren Ort, dessen Gänge unergründlich sind.



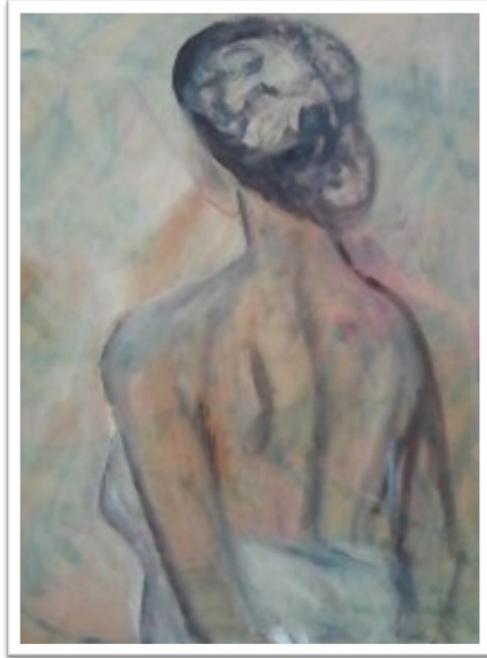
Künstler: Gerhard Kapp
Titel: Walpurgisnacht
Jahr: 10/2008
Technik: Kreide auf Leinwand
Maße: 59 x 42 cm
Mindestgebot: 20,00 €

Aus einem milchig-violetten Nebeldunst wachsen dunkle Häuser in die düstere Nachtlandschaft empor. Alles ist vom Nebel verschluckt und verleiht den Gebäuden eine verschwommene, fatamorgana-artige Erscheinung. Nur der Mond, der über dem Horizont prangt, gibt die Umrisse der Umgebung zu erkennen. Wachsame Augen am Himmel über der Stadt verleihen der ohnehin schon düsteren Zeichnung eine leicht gruselige Nuance, die dem Betrachter nach Kenntnisnahme des Titels „Walpurgisnacht“ noch mehr unter die Haut kriecht



Künstler: Bernd Keller
Titel: Elefant
Jahr: Februar 2016
Technik: Mischtechnik
Maße: 100 x 100 cm
Mindestgebot: 80,00 €

Auf dem 100 x 100 cm großen Werk tritt ein Elefant in frontaler Sicht aus einer Stadtlandschaft hervor. Das große Tier ist quasi flächenfüllend dargestellt und lässt die Häuser der Stadt klein erscheinen und drängt sie in den Hintergrund. Die feurige Farbigkeit des Bildes und der beinahe flammende Farbauftrag geben dem Tier etwas sehr wildes und verdeutlichen, dass es sich hier in der urbanen Landschaft nicht in seiner gewohnten Umgebung befindet. Ein Gefühl der Fremde und des Nichtgehörens, aber auch des Aufbegehrens und der Rebellion werden beim Betrachten des Werkes ausgelöst.



Künstler: Thomas König

Titel: Sehnsucht

Jahr: Februar 2016

Technik: Acryl auf Leinwand

Maße: 60 x 80 cm

Mindestgebot: 80,00 €

Bei diesem Gemälde von Thomas König ist eine Dreiviertelansicht einer Frauengestalt dargestellt. Wieder in einem leichten weißen Hemdchen portraitiert, hat die Dame diesmal die Arme nach hinten verschränkt. Auch liegt hier wieder der Fokus auf dem Rücken der Dargestellten.



Künstler: Freie Künstlergruppe des Café Zwischen

Titel: Insieme

Jahr: Mai 2016

Technik: Acryl auf Leinwand

Maße: 100 x 100 cm

Mindestgebot: 40,00 €

Dieses Werk verweist schon im Titel „insieme“ auf seinen Entstehungsprozess: fünf Künstler und Künstlerinnen schufen dieses querformatige Acrylgemälde. Auf einem pastosen, blutroten Hintergrund windet sich spiralförmig von innen nach außen eine schwarze Kontur. In den daraus entstandenen Zwischenräumen sind einzelne silberne Kreisformen platziert, die wie Blasen aus dem Werk hinaufsteigen.



Künstlerin: Catia Lorusso

Titel: Ehren-Stuhl

Jahr: Februar 2016

Technik: Stoff, Polster und Holz

Maße: 95 x 47 x 46 cm

Mindestgebot: 50,00 €

Dieses Exponat liefert uns ein Beispiel aus dem Kunsthandwerk. Catia Lorusso hat hier einen veralteten, gebrauchten Stuhl neuen Glanz verliehen. Das ursprüngliche Polster wurde entfernt und die karamellfarbene Lackierung abgeschliffen. Gefasst wurde das Holz in einem zweiten Schritt in einem kräftigen Violett, ein Satinstoff in verschiedenen Rosetönen mit rankendem Blumenmuster komplementiert diese neue Farbigkeit der Sitzgelegenheit.



Künstler: Horst W. Müller

Titel: Die Hand

Jahr: September 2014

Technik: Taktile Kunst: Gipspaste, Acryl auf Holz

Maße: 120 x 40 x 7 cm

Mindestgebot: 500,00 €

Das 120 cm große, schmale Hochformat besticht durch seine metallische Farbigkeit und seinen Objektcharakter. Aus einem silbernen Kreis wächst ein goldener Handrücken aus dem Bildträger hinaus und tritt plastisch hervor. Von den Fingern bewegen sich goldene und silberne Strahlen weg, die auf blaue, plastische Wellen treffen. Das Werk kann durch seine Farbigkeit und Motive in einen sakralen Kontext gestellt werden.



Künstlerin: Sabine Pitulkija

Titel: Frieden

Jahr: 24.01.2014

Technik: Acryl auf Leinwand

Maße: 30 x 39 cm

Mindestgebot: 30,00 €

Vor einem buntgefleckten Hintergrund erstrahlt in reinem weiß eine Taube, festgehalten in einem kraftvollen Flügelschlag. Die weiße Taube – internationales Symbol des Friedens – scheint weit über dem bunten Teppich der Nationen dieser Erde zu fliegen, als Mahnmal der Botschaft des Friedens.



Künstlerin: Jutta Renner

Titel: Elögahabi

[Fantasietier – eine Mischung aus vier Tieren]

Jahr: November 2014

Technik: Acryl auf Leinwand

Maße: 70 x 30 cm

Mindestgebot: 25,00 €

Das abgebildete Fantasietier „Elögahabi“ setzt sich aus den Tieren Elefant, Löwe, Gans und Biber zusammen und vereint die für jedes der Tiere singulären Eigenschaften: der praktische Rüssel des Elefanten, die anmutige Löwenmähne, die Flügel der Gans und den Biberschwanz. Alle Besonderheiten werden zu einem Tier vereint.



Künstlerin: Claudia Sabatella

Titel: Energy I

Jahr: 2013

Technik: Acryl

Maße: 50 x 40 cm

Mindestgebot: 40,00 €

Der Hintergrund dieser hochformatigen Acrylarbeit kann in der Diagonalen in zwei Farben geteilt werden: links ein kräftiges Königsblau und rechts ein dominierendes feuriges Orange. Ein blauer linksdrehender Wirbel in einem kühlen Hellblau eint diese beiden Farbflächen und zieht eine Spur an vermischten Farben hinter sich. Das Ergebnis: neue Farbtöne.

Impressum

Herausgeber:

Andreas Harder

Diakonisches Werk Hochrhein

Waldtorstr. 1a,

79761 Waldshut-Tiengen

Telefon: 07751/8304-0

E-Mail: diakonie@dw-hochrhein.de



Badische  Zeitung

